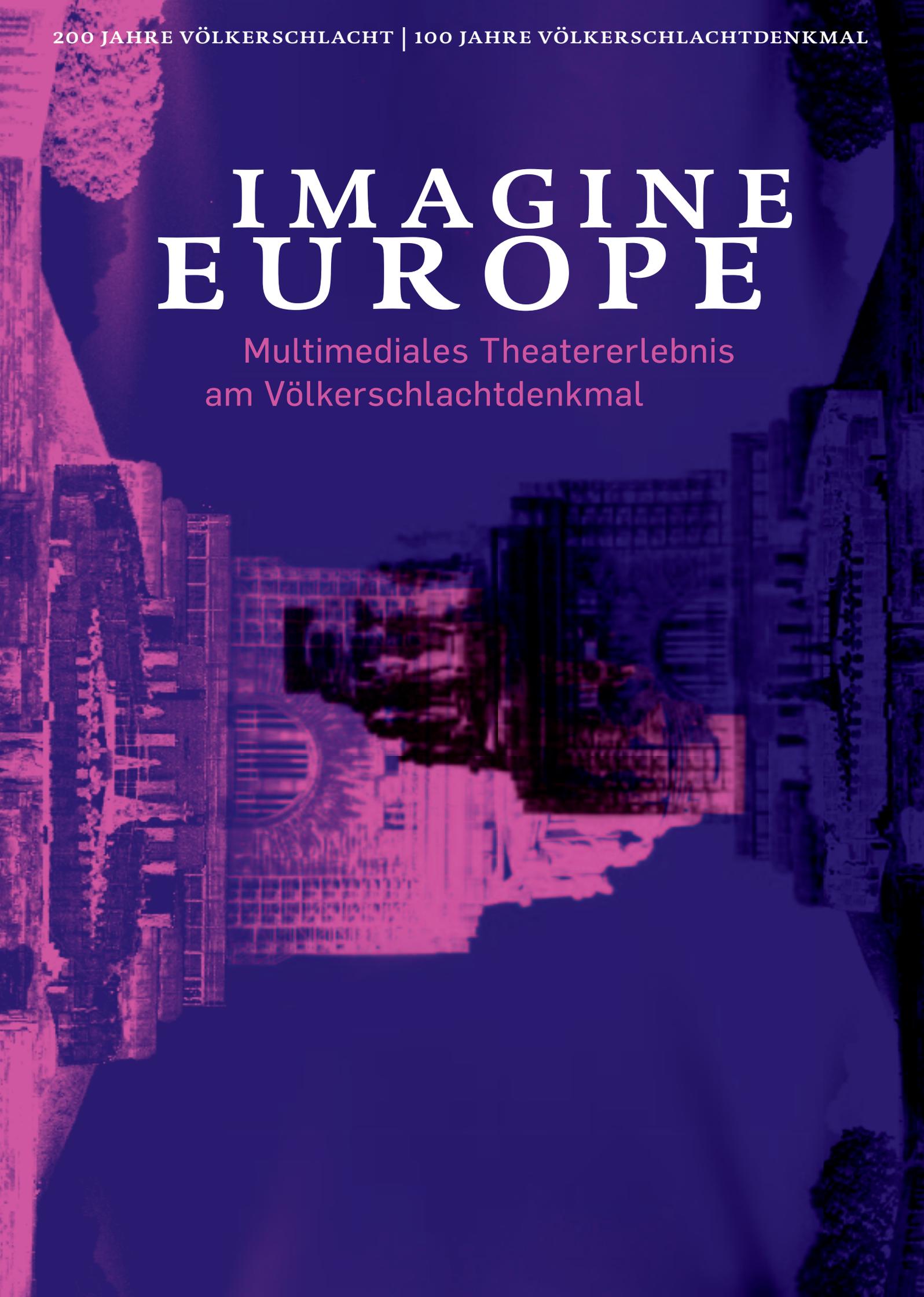


200 JAHRE VÖLKERSCHLACHT | 100 JAHRE VÖLKERSCHLACHTDENKMAL

# IMAGINE EUROPE

Multimediales Theatererlebnis  
am Völkerschlachtdenkmal





DER ANLASS

# Der schwere Weg nach Europa

**D**ie Menschen fühlen sich gerne als Europäer, wenn sie die Vorteile der europäischen Gemeinschaft genießen, bei Problemen aber fallen sie schnell in nationalstaatliche Denk- und Verhaltensmuster zurück. Die Einheit funktioniert politisch und wirtschaftlich, ist aber scheinbar noch nicht ganz in den Herzen der Menschen angekommen. Doch ist das ein Wunder? Europa war Jahrhunderte lang von Konflikten und Kriegen zwischen den Ländern zerrissen. Das lässt sich nicht einfach in – historisch gesehen erst kürzlich – »verordneter« Einheit beheben. Sondern es braucht die Auseinandersetzung mit den gemeinsamen, aber auch unterschiedlichen Werten, mit den Wurzeln und der Geschichte. Aber was sind die Meilensteine und Wendepunkte in der Geschichte Europas?

Die Völkerschlacht 1813 markiert einen solchen Meilenstein. Auch die Einweihung des Völkerschlachtdenkmals 100 Jahre spä-

ter, von den Erbauern als Friedensdenkmal konzipiert und schon bald als nationalistisches Kriegerdenkmal vereinnahmt, läutet eine neue Epoche ein. Schon ein Jahr später beginnt der 1. Weltkrieg und ein Jahrhundert, das von extremen Auswüchsen, aber auch extremen positiven Veränderungen geprägt ist.

Wie entstand in den letzten 200 Jahren der europäische Gedanke? Wie verlief der lange Weg zur »Einheit in Vielfalt«, die Europa heute ausmacht? Welche Werte prägen uns als Europäer und machen unsere Identität aus? Fragen, die nicht nur auf intellektueller Ebene, in Wissenschaft, Politik und Wirtschaft gestellt und beantwortet werden sollten. Es sind vielmehr Fragen, die sich die Menschen der europäischen Länder in den Herzen stellen sollten, um wahrhaft zu Europäern zu werden und im Europa des 21. Jahrhunderts anzukommen.



DIE IDEE

# Annäherung an Europa mittels Kunst und Kultur

**D**er Kunst gelingt es besser als Wissenschaft und Politik, Menschen emotional zu berühren, Ideen und Werte nahe zu bringen und im Bewusstsein zu verankern. Kunst und Kultur regen die Menschen an, sich tiefer und nachhaltiger mit der Geschichte und aktuellen Herausforderungen auseinanderzusetzen. Für das Zusammenwachsen von Europa liegt darin ein großes, bei weitem noch nicht ausgeschöpftes Potenzial.

Die Idee ist daher, sich dem Thema Europa mit einem breit gefassten Kunst- und Kulturprojekt zu nähern. Nach dem Auftakt zur Festveranstaltung im Mai 2013 widmen sich über einen Zeitraum von sechs Monaten zahlreiche Projekte und Workshops von Leipziger Kulturinitiativen und soziokulturellen Institutionen dem Thema Europa. Alles mündet in ein multimediales Theaterereignis, das am 19. Oktober 2012 vor dem Völkerschlachtdenkmal zur Aufführung kommt.

Unter dem Titel **IMAGINE EUROPE** verbinden sich künstlerische Spitzenleistungen und soziokulturelle Arbeitsformen mit einem hohen Maß an Bürgerbeteiligung. Das Projekt will die Entstehung Europas künstlerisch reflektieren – im Spannungsfeld zwischen den kriegerischen Auseinandersetzungen seit der Völkerschlacht 1813, dem starken Einfluss der Aufklärung, über die friedlichen Veränderungen in den 1980er Jahren bis zu den heutigen Problemen und Aufgaben.

Um das Thema in die Breite zu tragen, wird **IMAGINE EUROPE** wird auf viele Füße gestellt: Soziokulturelle Projekte bringen es zur Jugend, lokale Gruppen aus profi- und semiprofessionellen Bereich wirken beim Theaterprojekt mit. Partner aus Frankreich und Polen arbeiten an dem Thema in ihren Ländern.



## DAS KÜNSTLERISCHE KONZEPT

# Eine bewegende Reise zurück in die Zukunft

Die Open-Air-Inszenierung **IMAGINE EUROPE 013** ist als Höhepunkt der ersten Projektetappe den Menschen der Stadt Leipzig und den Menschen Europas gewidmet. Im Rahmen der Festwoche zum 200. Jahrestag der Völkerschlacht und 100. Jahrestag der Einweihung des Völkerschlachtdenkmal im Oktober 2013 wird sie am Samstagabend vor dem Denkmal aufgeführt. Die Inszenierung nimmt die erwarteten zwanzigtausend Zuschauer mit auf eine emotional bewegende Reise. Sie beginnt bei der Völkerschlacht 1813 und reicht bis in das heutige Europa. Historische Fakten, Anekdoten und prägende Wendepunkte der europäischen Geschichte werden künstlerisch übersetzt, die Rolle von Krieg und Frieden und die Entwicklung der europäischen Identität reflektiert. **IMAGINE EUROPE 013** lässt in zehn Bildsequenzen zur Essenz jeder Epoche die europäische Geschichte lebendig werden. Sie schafft berührende Bilder, die einem breiten Publikum verständlich sind und die Menschen emotional ergreifen.

Eingebunden sind Chöre, Tänzer und Musikensembles, aber auch Amateure, die von Profis auf ihren Auftritt vorbereitet werden. Es werden alle Formen der Darstellung genutzt – vom Schauspiel, Tanz, Akrobatik und Musik, über ungewöhnliche Bühnenobjekte und Effekte, beeindruckende Gruppenchoreografien bis hin zum Einsatz von Großprojektionen.

Dabei spielt der Ort eine wesentliche Rolle. Der See verwandelt sich in eine Bühnenlandschaft und das Denkmal wird zur Projektionsfläche für die symbolischen Bilderwelten. Im Finale entsteht eine Vision für das heutige Europa und das friedliche, konstruktive Miteinander der europäischen Nationen.



## DIE EUROPÄISCHE DIMENSION

# Fortsetzung folgt

Nach der Aufführung in Leipzig wird das Projekt **IMAGINE EUROPE** in Polen und Frankreich thematisch weiterentwickelt. Die historischen Etappen werden in Beziehung zu den friedlichen Revolutionsbewegungen der 1980er Jahre in den osteuropäischen Ländern gesetzt. Es geht es darum, künstlerische Bilder und Visionen zur Zukunft unseres Kontinents zu schaffen.

**IMAGINE EUROPE 014** beschäftigt sich mit den geschichtlichen, kulturellen und sozialen Prozessen des 1. Weltkrieges und seinen Folgen. Es wird von den Projektpartnern in Poznan und Marseille erarbeitet und aufgeführt.

**IMAGINE EUROPE 015** zielt auf die Daten 1815 und 1945 ab – zwei historische Wendepunkte für die Neuordnung Europas. Vorgesehener Spielort ist Wien.

Die ersten drei Stationen bilden den Auftakt für die Tour des Projekts durch Europa.



## DIE BÜRGERBETEILIGUNG

# Soziokulturelle Projekte in drei europäischen Ländern

Die drei Open-Air-Aufführungen in Leipzig, Poznan und Marseille werden mit Beteiligung der dortigen Bürger realisiert. In soziokulturellen Projekten und Workshops beschäftigen sich Schulklassen, Bürgervereine, Jugend- und Kultureinrichtungen mit dem Thema Europa und verankern so die Inhalte in breiten Bevölkerungsschichten. Kontakte und Begegnungen zwischen den Bürgern und Einrichtungen der Partnerstädte sollen über den Zeitraum des Projektes hinaus nachwirken.

Neben dem Theaterprojekt entstehen in Kooperation der Partner: ein Animationsfilm, ein Comicprojekt, ein Graffiti-Projekt, Interaktive Ausstellungen der Workshop-Ergebnisse, die Gestaltung von Rahmenprogrammen zu den Open-Air-Aufführungen sowie moderne Öffentlichkeitsarbeit über Internet und soziale Netzwerke.



## DIE PROJEKTTRÄGER

# Lokale und transnationale Partner

Konzipiert und getragen wird **IMAGINE EUROPE** vom Kunst- und Kommunikationszentrum die naTo, das große Erfahrungen mit Kooperationen und Organisation von Großveranstaltungen hat, und Theater Titanick, das sich international einen Namen gemacht hat, Themen und Anlässen gekonnt in Szene zu setzen. Das Stadtgeschichtliche Museum unterstützt das Projekt und hat ihm einen zentralen Platz im Katalog der geplanten Maßnahmen vorbehalten.

Das Projekt wird in künstlerischer, institutioneller und organisatorischer Zusammenarbeit realisiert, die idealerweise über den Projektzeitraum hinaus fortwirken. Als Partner in Leipzig sind das Leipziger Tanztheater, diverse Chöre, die Oper sowie die soziokulturellen Zentren der Stadt angefragt.

Kooperationspartner auf europäischer Ebene sind die Theatergruppe »Teatr Ósmego Dnia« aus Poznan/Polen, die Theatergruppe »Générik Vapeur« sowie »Lieux public – centre national de création« aus Marseille/Frankreich.

Über das französische Netzwerk IN SITU von acht europäischen Theaterfestivals, das Internationale MALTA Theaterfestival« in Poznan, die französische Vereinigung Théâtre des arts de la rue und den Bundesverband Theater im öffentlichen Raum sowie das Deutsch-Französische und das Deutsch-Polnischen Jugendwerk werden die Potenziale verknüpft und ausgebaut.



DIE AKTEURE

## Theater Titanick und die naTo

Das 1990 gegründete **THEATER TITANICK** ist mittlerweile Deutschlands größtes Open Air Theater. Seit nunmehr 20 Jahren ist Theater Titanick national und international als Botschafter für seine Heimatstädte Leipzig und Münster unterwegs. Jährlich sehen etwa 100.000 Zuschauer europa- und weltweit die Aufführungen der diversen Tourstücke. Zahlreiche Preise zeugen von den Erfolgen. Erst in diesem Jahr erhielt die neueste Produktion »Hochofensinfonie« den Publikumspreis des Internationalen Straßentheaterfestivals Holzminden.

Die **naTo**, eine der bedeutendsten freien Kultureinrichtungen Leipzigs, feiert 2012 den 30. Jahrestag seines Bestehens. In Leipzig eine »Institution« und für seine herausragende Programmqualität weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt, setzt die naTo seit 30 Jahren Impulse für die Stadtgesellschaft und deren Kulturszene. Die naTo-Macher hinterfragen gesellschaftliche Realität, streiten für die Mitgestaltung in der Gesellschaft, sie fördern junge Künstler aller Genres und geben ihnen Raum zur Entfaltung.







#### **THEATER TITANICK – MANAGEMENT**

Hoppengarten 28  
48147 Münster  
Tel. 0251 2841101  
Fax 0251 2841102  
info@titanick.de

#### **THEATER TITANICK – PRODUKTION**

Deutscher Platz 4  
04103 Leipzig  
Tel. 0341 2110560  
Fax 0341 1496711  
produktion@titanick.de

[www.titanick.de](http://www.titanick.de)



#### **SOZIOKULTURELLES ZENTRUM naTo e. V.**

Karl-Liebknecht-Straße 48  
04275 Leipzig  
Tel. 0341 3014397  
Fax 0341 3014399  
info@nato-leipzig.de

[www.nato-leipzig.de](http://www.nato-leipzig.de)



#### **STADTGESCHICHTLICHES MUSEUM LEIPZIG**

Böttchergäßchen 3  
04109 Leipzig  
Tel. 034 965130  
Fax 0341 9651352  
stadtmuseum@leipzig.de

[www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de](http://www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de)